

Museumswinkel Erlangen

Auslober:

Stadt Erlangen

Betreuung/Vorprüfung:

Stöblein Architekten, Nürnberg

Prof. Michael Stöblein

Wettbewerbsart:

Einstufiger, einphasiger, begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auslosung von 40 Teilnehmern

Zulassungsbereich:

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) sowie Staaten des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA)

Teilnehmer:

Architekten sowie Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit Architekten

Beteiligung:

35 Arbeiten

Termine:

Bewerbungsschluß	03. 12. 2002
Tag der Auslobung	13. 12. 2002
Abgabetermin Pläne	20. 03. 2003
Abgabetermin Modell	27. 03. 2003
Preisgerichtssitzung	08./09. 05. 2003

Fachpreisrichter:

Prof. Dr. Wilhelm Kückler, München (Vors.)
 Egbert Bruse, Stadt Erlangen
 Prof. Hans-Peter Haid, Nürnberg
 Wolfgang Luther, Ltd. BD, Ansbach
 Michael Loose, Siemens Real Estate
 Prof. Andreas Meck, München
 Christiane Schubert, Berlin
 Wolfgang Kirschner, Stadt Erlangen

Sachpreisrichter:

Birgit Aßmus, Stadt Erlangen
 Lars Kittel, Stadt Erlangen
 Klaus Könnecke, Stadt Erlangen
 Dr. Dieter Rossmeißl, Stadt Erlangen
 Robert Thaler, Stadt Erlangen
 Herr Winkler, Stadt Erlangen
 Stellv.: Ursula Lanig, Stadt Erlangen
 Anke Steinert-Neuwirth, Stadt Erlangen

Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober mit großer Mehrheit, die mit dem ersten Preis ausgezeichnete Arbeit zu realisieren.

Modellfotos: Stöblein Architekten, Nürnberg

1. Preis (€ 27.300,-):

SEHW Architekten, Berlin/Tüssling

Xaver Egger

Mitarbeit: Anke Stollberg · Ruth Schroers

Statik: Andreas Egger

Techn. Ausr.: dezentral bayern

Modell: Karen Helmbold

2. Preis (€ 23.100,-):

Haas + Partner Architekten, Berlin

F. Haas · C. Schulz · S. Gehner-Haas

Mitarbeit: H. Bürdel · F. Sieper · H. Votteler

L.Arch.: Häfner · Jimenez

Licht: E. Schläfle

4. Preis (€ 10.080,-):

Afshin Arabzadeh, Stuttgart

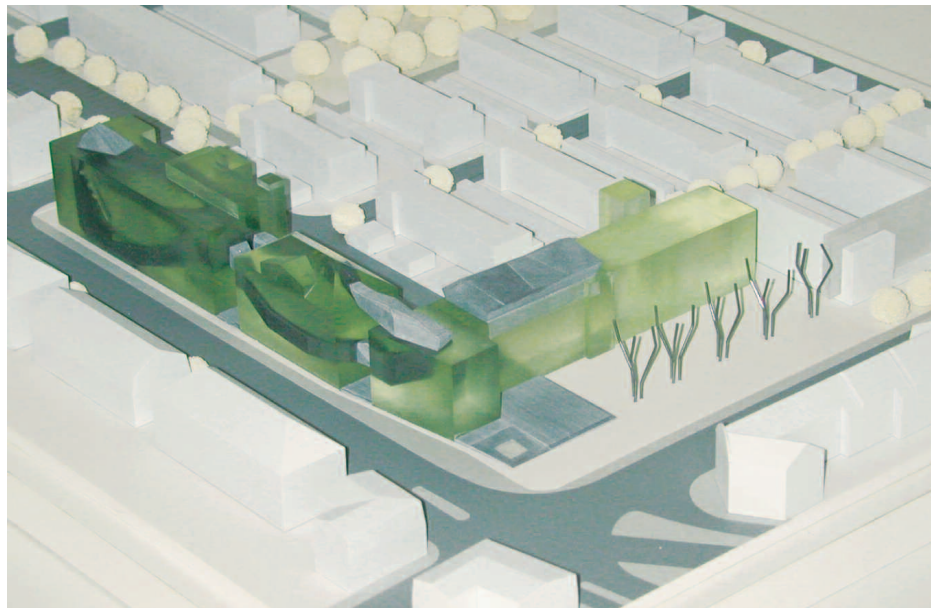
5. Preis (€ 6.720,-):

Bär · Stadelmann · Stöcker, Nürnberg

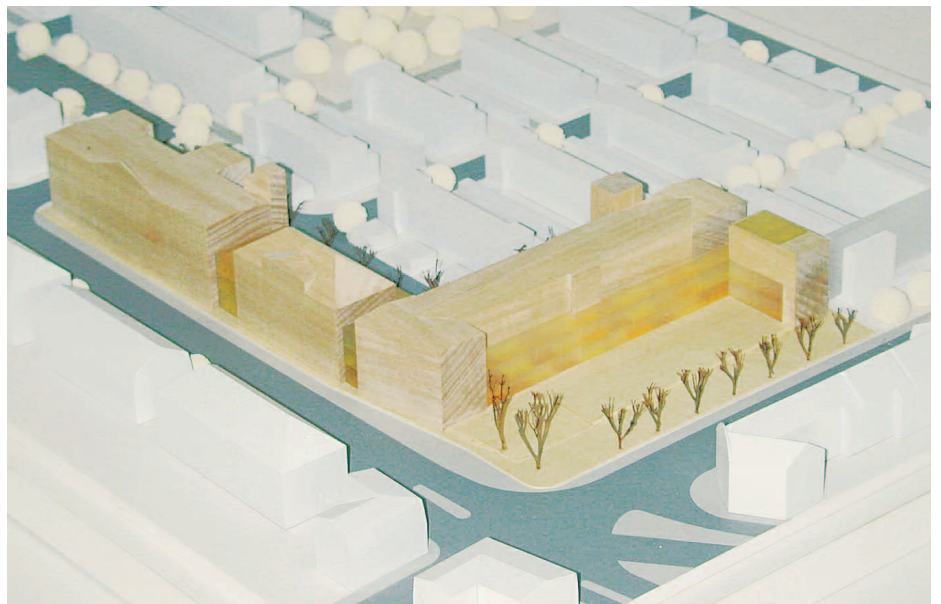
Mitarbeit: Anja Vogel · David Weidelt

L.Arch.: Werkgemeinschaft Freiraum, Nürnberg

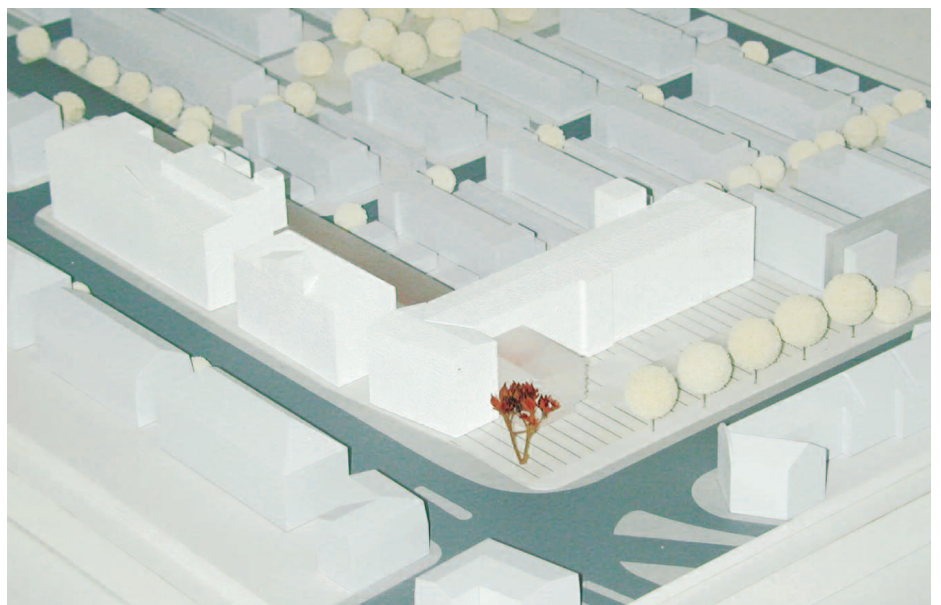
Franz Hirschmann



1. Preis: SEHW Architekten, Berlin/Tüssling



2. Preis: Haas + Partner Architekten, Berlin · Häfner · Jimenez



4. Preis: Afshin Arabzadeh, Stuttgart

Ankauf (€ 5.600,-):

Gewers · Kühn und Kühn, Berlin
 Mitarbeit: Marcel Bilow · Alexander Moritz
 Kristin Neise
 Haustechnik: Duschl, Rosenheim
 L.Arch.: ST raum a

Ankauf (€ 5.600,-):

Hühn + Schneider, Hamburg

Ankauf (€ 5.600,-):

Wulf & Partner, Stuttgart
 Mitarbeit: J. Illing · T. Hannig
 Statik: Weischede · Herrmann + Partner
 Medienkonzept: L2M3
 Kommunikations-Design: J. Nerves

Wettbewerbsaufgabe:

Der Museumswinkel mit einer Grundstücksfläche von ca. 5.875 m² liegt im östlichen Teil der Kernstadt Erlangens. Er befindet sich somit an einem Schnittpunkt zwischen dem Randbereich der Innenstadt und der beginnenden Oststadt und dem in der Entwicklung befindlichen Stadtteil Röthelheimpark. Der Museumswinkel soll zu einem Kristallisationsort der Stadt Erlangen auf ihrem Weg zur „Bundeshauptstadt für Medizin“ mit der musealen Schwerpunktsetzung „Medizin und Gesundheit – Kultur und Technik der Medizin“ werden.

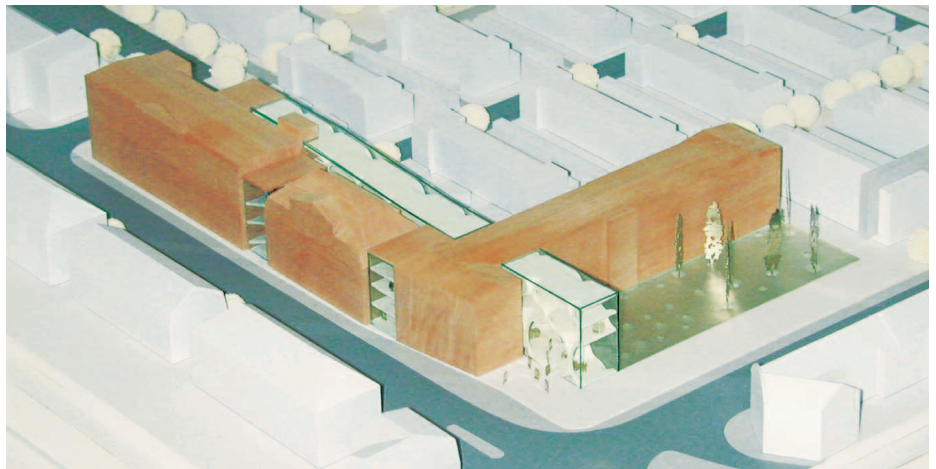
Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude der in der Siemens AG aufgegangenen Firma „Reiniger, Gebbert & Schall“ wurde im Dezember 2000 auf die Dauer von 30 Jahren der Stadt Erlangen geschenkt. Dem Schenkungswunsch entsprechend soll bis 2006 das Gebäude einer musealen Nutzung zugeführt werden. Als Schwerpunkt werden Ausstellungen für Kultur und Technik der Medizin, Kunst und Wissenschaft eingerichtet.

Aufgabe des Wettbewerbs ist in erster Linie, den geplanten Inhalten die geeigneten Flächen zuzuweisen und durch eine intensive horizontale und vertikale Verknüpfung der Flächen die Voraussetzungen zu schaffen, dass in dem Gebäude eine einzigartige Museumslandschaft entsteht. Die Schwierigkeit, aber auch die Chance für eine individuelle und imageprägende Lösung liegt in dem Umgang mit dem denkmalgeschützten Bestand der Gebäude und den knappen zur Verfügung stehenden Grundstücksflächen.

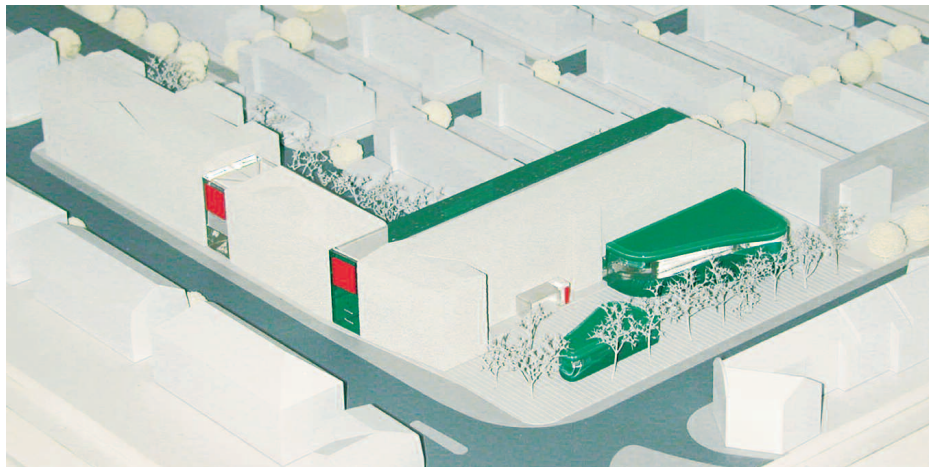
Bis die zweckbestimmte Nutzung erfolgen kann, längstens jedoch für sechs Jahre wurde es der Stadt Erlangen gestattet, einzelne Gebäude ganz oder teilweise als Büro vorübergehend zu nutzen. Seitens der Stadt ist vorgesehen, Kulturreferat, Teile des Kultur- und Freizeitamtes und die Museumsverwaltung dauerhaft unterzubringen.



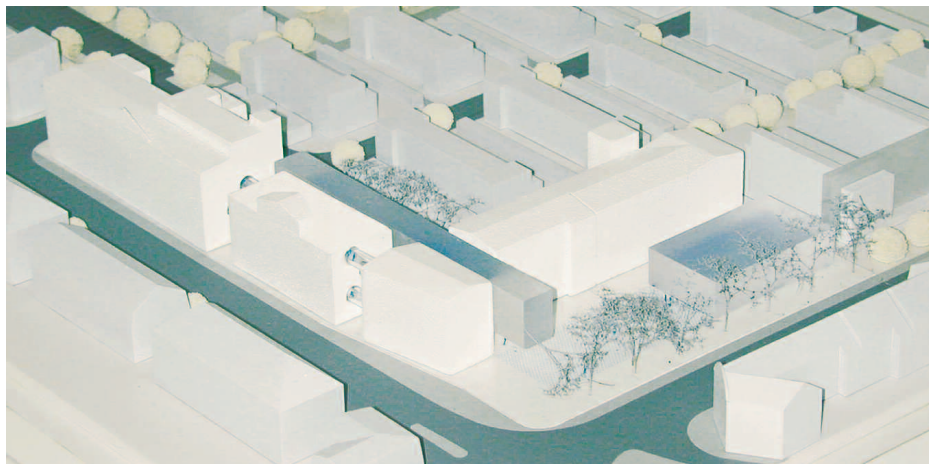
5. Preis: Bär · Stadelmann · Stöcker, Nürnberg · Werkgemeinschaft Freiraum, Nürnberg



Ankauf: Gewers · Kühn und Kühn, Berlin · ST raum a



Ankauf: Hühn + Schneider, Hamburg



Ankauf: Wulf & Partner, Stuttgart